

Mehr Fachkräfte durch mehr Wertschätzung

Die Personalversammlung fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, den Fachkräftemangel durch für attraktivere Arbeitsbedingungen für ihre Beschäftigten zu bekämpfen. Dazu gehören Verbesserungen in diesen Punkten:

1. **Arbeitsbedingungen ohne abschreckende Wirkung** (weniger Stunden mit Schüler:innen, dafür mehr Kooperationszeit; kleinere Klassen, mehr Ausgleichsstunden; höhere Altersermäßigung; besseren Arbeits- und Gesundheitsschutz; echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.s.w.).
2. Eine **Stärkung multiprofessioneller Teams** insbesondere für den Ausbau des Ganztags, die Inklusion und die Integration Geflüchteter (z.B. mit ausreichend Kooperationszeiten).
3. Mehr **IT- und Verwaltungsunterstützung** sowie **Entlastung von fachfremden Aufgaben**.
4. Eine erleichterte **Anerkennung ausländischer Abschlüsse**.
5. Den Ausbau der **Studien- und Ausbildungsplätze** sowie eine zeitgemäße theoretische und praktische Ausbildung.
6. Eine Ausweitung der Plätze im **Referendariat bei verbesserter Betreuung**.
7. Zusätzliche personelle und materielle Ausstattung von **Schulen in schwierigem Umfeld**.
8. **Aufstiegs- und Entwicklungsperspektiven** für alle Berufsgruppen.
9. **Seiten- und Quereinsteiger:innen** unter vernünftigen Bedingungen qualifizieren.
10. Eine Attraktivitätssteigerung der Beschäftigung an Schule durch **angemessene Vergütung** insbesondere im Vorbereitungsdienst, für Verwaltungskräfte und für Lehrkräfte für Fachpraxis sowie Weihnachts- und Urlaubsgeld für alle Beschäftigten.

(Antragsteller:innen: Christian Dirbach, Jörn Lütjens, Gertrud Büter)